

Abschlussevaluierungen Zertifikatskurs integrativer/ inklusiver Unterricht und Schulentwicklung Oktober 2016

Anzahl der Bögen: 22 Stück

1. Statistische Angaben:

ZINT-KURS: 4

Schulart: Gymnasium (8)
 Oberschule (4)
 Grundschule (8)
 Berufsschule (1)
 BSZ (1)

Anzahl der Jahre im Schuldienst: 1-10 Jahre (4)
 11-20 Jahre(4)
 21-30 Jahre (10)
 31-35 Jahre (4)

2. Erfahren habe ich vom „Zertifikatskurs integrativer/ inklusiver Unterricht“

- Durch das SMK (2)
- Durch eigene Recherche (8)
- Durch meine Regionalstelle der Bildungsagentur (2)
- Durch Kolleginnen und Kollegen (5)
- Auf Empfehlung der Schulleitung (5)
- Aushang in Schule (1)

3. Auf die Ausschreibung des SMK habe ich mich beworben,

weil das Thema Integration/ Inklusion noch nicht Inhalt meiner Grundausbildung als Lehrkraft war (16)

weil in meiner Klasse/ in meiner Schule ein oder mehrere Schüler mit Förderbedarf/en ist/sind (8)

weil in meine Klasse/ in meine Schule ein oder mehrere Schüler mit Förderbedarf kommen werden (1)

weil ich ein persönliches Interesse an dem Thema habe (18)

weil ich mich regelmäßig fortbilden möchte (6)

anderes (1): „weil auch Kinder ohne Diagnostik Förderbedarf haben und ich besser Bescheid wissen möchte...“

1. Organisation und Information

- Ausschreibung und Kursanforderungen stimmten inhaltlich überein:

- ja (14)

- teil/teils (6)

- nein (1)

- „kein Veranstaltungsort angegeben, Ziel nicht eindeutig“

- Die Kursorganisation war verständlich:

- ja (20)

-teils/teils (2)

- nein

- Die Informationen innerhalb des Kursverlaufes waren verständlich:

- ja (18)

- teils/teils (4)

- nein

- Das Angebot „OPAL“ habe ich genutzt.

- ja (6)

- teils/teils (9)
- nein (6)
- „kaum, tu mich schwer in solchen Dingen und habe dann oft nicht das gefunden, was ich suchte...“
- „zu viele andere Portale genutzt“
- „Seminarinhalte wurden nur lückenhaft eingestellt“
- „weil d. Mat. d. FB nicht eingestellt wurden, Kommunikation mit Kursteilnehmern erfolgte anders.“
- Zeitaufwand und Anforderungen waren gegenüber der Zielorientierung des ZINT Kurses angemessen.
- ja (15)
- teils/teils (5)
- nein (1)
- „Leerlaufzeiten in letzten zwei Modulen kürzen und mit Inhalten ausfüllen“

2. Inhalt

- Insgesamt entwickelten die Angebote ein differenziertes Verständnis gegenüber den unterschiedlichen Angeboten in der Umsetzung eines integrativen/ inklusiven Unterrichts.
- ja (17)
- teils/teils (5)
- nein

- Die unterschiedlichen Inhalte der Seminare konnten den vorgegebenen Handlungsfeldern zugeordnet werden.

- ja (12)

- teils/teils (7)

- nein (2)

- „viele ist einfach für mehrere Handlungsfelder bedeutsam“

- „Handlungsfelder sind unscharf abgegrenzt und für meine praktische Arbeit als Gliederung nicht geeignet.“

- Im Handlungsleitfaden konnten die erworbenen Kenntnisse praxisorientiert eingearbeitet werden.

- ja (15)

- teils/teils (7)

- nein

- Die Erfahrungen der Hospitationen waren eine gute inhaltliche Ergänzung.

- ja (14)

- teils/teils (8)

- nein

Angaben zu konkreten Kursinhalten:

- Didaktik-Methodik im Gemeinsamen Unterricht

...wurde ausreichend vermittelt. (12)

...sollte vertieft werden. (10)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Individuelle Förderung

...wurde ausreichend vermittelt. (14)

...sollte vertieft werden. (7)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Förderplanung

...wurde ausreichend vermittelt. (18)

...sollte vertieft werden. (4)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Beratung/ Gesprächsführung

...wurde ausreichend vermittelt. (12)

...sollte vertieft werden. (7)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig. (2)

- Unterrichts-, Schulentwicklung

...wurde ausreichend vermittelt. (9)

...sollte vertieft werden. (7)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig. (5)

- Fallarbeiten

...wurde ausreichend vermittelt. (14)

...sollte vertieft werden. (8)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Beobachtung/ Diagnostik

...wurde ausreichend vermittelt. (8)

...sollte vertieft werden. (13)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Leistungsermittlung/ Nachteilsausgleich

...wurde ausreichend vermittelt. (12)

...sollte vertieft werden. (10)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Entwicklungspsychologie/ Lerntheorien

...wurde ausreichend vermittelt. (13)

...sollte vertieft werden. (6)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig. (2)

- Theorien zur Inklusion/ Ethik

...wurde ausreichend vermittelt. (17)

...sollte vertieft werden. (1)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig. (4)

- Recht/ Formales

...wurde ausreichend vermittelt. (12)

...sollte vertieft werden. (10)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

Einzelne Förderbereiche

- Sprache

...wurde ausreichend vermittelt. (14)

...sollte vertieft werden. (5)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Lernen

...wurde ausreichend vermittelt. (11)

...sollte vertieft werden. (8)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Kognition

...wurde ausreichend vermittelt. (11)

...sollte vertieft werden. (9)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Motorik

...wurde ausreichend vermittelt. (10)

...sollte vertieft werden. (10)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Verhalten

...wurde ausreichend vermittelt. (11)

...sollte vertieft werden. (9)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Hören

...wurde ausreichend vermittelt. (16)

...sollte vertieft werden. (4)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Sehen

...wurde ausreichend vermittelt. (14)

...sollte vertieft werden. (6)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- Autismus

...wurde ausreichend vermittelt. (12)

...sollte vertieft werden. (7)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

- chronische Krankheiten

...wurde ausreichend vermittelt. (9)

...sollte vertieft werden. (10)

...halte ich im ZINT-Kurs für nicht so wichtig.

3. Didaktik-Methodik

- Die vorgegebenen Handlungsfelder strukturierten die Inhalte im Kursverlauf.
 - ja (12)
 - teils/teils (7)
 - nein (2)
 - „Rolle der Handlungsfelder ist mir nicht bewusst geworden im Kurs. Der kommende Aktionsplan des Landkreises Meißen definiert z.B. ganz andere Handlungsfelder für die Integration.“
 - „Sicher nicht so möglich, weil Referenten unterschiedlich eingesetzt.“
- Die gemeinsame Arbeit von Lehrkräften unterschiedlicher Schularten war bereichernd.
 - ja (21)
 - teils/teils (1)
 - nein
- Das Selbsterleben unterschiedlicher Seminarmethoden gab einen Einblick in die Wirkung differenzierter Lernangebote.
 - ja (15)
 - teils/teils (7)
 - nein
- Die Zielorientierung des Kurses durch die Aufgabenstellung und durch unterstützte Erarbeitung eines Handlungsleitfadens wurde erreicht.
 - ja (13)
 - teils/teils (9)
 - nein

- Die Referenten gestalteten die Seminare der jeweiligen Thematik gegenüber angemessen.

- ja (5)

- teils/teils (17)

- nein

- Die Referenten nahmen sich individuellen Fragen an.

- ja (14)

- teils/teils (8)

- nein

7. Welche Themen müssten nach einer Fortbildung vertieft werden? Nennen Sie bis zu drei mögliche Themen.

-aktuelle Entwicklungen in Hinblick neues Schulgesetz (3)

-Nachteilsausgleich – gesetzl. Grundlagen, wie handhaben, Genehmigung (2)

-Konkrete Beispiele vorstellen von: Bemerkten, Diagnose, Förderplan, Entwicklung

-Meine Aufgaben als Mentor

-Alle Handlungsfelder immer wieder auffrischen, ergänzen, erneuern

-Möglichkeiten und Risiken beim Übergang von Schule in den Beruf

-Rechtliche Richtlinien – Aktualisierung Schulordnungen, Schulgesetz

-Kontakttreffen/ Workshops mit Fachberatern (schulartbezogen!)

-Einleitung und Durchführung eines Verfahrens zur Feststellung Sonderpädagogischen Förderbedarfs (genauer Handlungsabriss)

-Zuständigkeiten des Integrationsbeauftragten der Schule und Vernetzung

- Zusammenarbeit im Kollegium/ Schulentwicklung
- Zusammenarbeit mit Außenpartnern/ Rechtliches
- Diagnostik
- Förderschwerpunkt Lernen (4)
- Berichte im pädagogischen Tagebuch schreiben, die in der Begründung zur Aufnahme/
Antrag auf sonderpädagogischen FB formuliert wurden; Fachtermini
- Gesprächsführung
- Gemeinsamer Unterricht (3)
- Recht und Formales
- Förderschwerpunkt Hören/ AVWS
- Kindliche Entwicklung und Auswirkung auf Schule
- Konzept „Bewegte Schule“
- Konkrete Förderplanung
- Aktuelle Weiterbildungen zu speziellen FS (Autismus, Mutismus,...)
- Motivation von Kollegen (2)
- Förderbereich Sprache – Auffälligkeiten und Förderung/ Meth./ Did.
- Kooperative Beratung/ Gesprächsführung (praktisch)
- Leistungsermittlung
- Hilfsangebote für Schulen zur Integration
- Möglichkeiten, eine Fachschaft Integration zu etablieren (Aufgaben in Abgrenzung zu
Beratungslehrern)
- Förderplanarbeit leicht gemacht, für alle Kollegen
- Zusammenarbeit mit Eltern

8. Wie müsste die Vertiefungsfortbildung zeitlich organisiert sein, damit Sie daran teilnehmen?

- Blockveranstaltung von 5 Tagen in den Ferien (5)
- Blockveranstaltung von 2,5 Tagen in den Ferien (12)
- 1 ½ Tagesveranstaltungen (freitags und samstags) im laufenden Schulbetrieb
- 1 ½ Tagesveranstaltungen in der Vorbereitungswoche (Wochentage?) (6)
 - Mi + Do (1)

9. Welche Fortbildungsform würden Sie bevorzugen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- schulartübergreifende Fortbildungen (15)
 - schulartinterne Fortbildungen (9)
-
- Teamfortbildungen für Lehrer und Integrationslehrer (13)
 - schulinterne Lehrerfortbildungen (6)
 - individuelle Beratung und Praxisbegleitung in der Schule (7)
 - kollegiale Fallberatungsgruppen an der Hochschule oder in der Region (5)

Weitere Hinweise und Informationen:

„Danke, es war eine intensive Zeit mit Wirkung für Jahre.“

„Inklusion im Sportunterricht (verschiedene Förderschwerpunkte)“

„Tage für die Vorbereitung der Präsentation minimieren/ straffen“ (3)

„Vielen Dank für die Gestaltung und Organisation der Kurse!“

„Besserer Zugriff auf Materialien in OPAL sollte sichergestellt werden -> angekündigte Materialien standen nur teilweise zur Verfügung.“